

Kandidatur für die Landesliste zur Wahl des 20. Deutschen Bundestages

Ralph Lenkert

Geburtsdatum: 09.05.1967
Wohnort: Jena
Familienstand: verheiratet
Beruf bzw. ausgeübte Tätigkeit: Mitglied des Deutschen Bundestages



Beruflicher Werdegang/Kurzbiografie

1983 - 1986 Lehre zum Werkzeugmacher bei Carl Zeiss Jena, bis 1991 dort beschäftigt
1991 - 1995 Fernstudium, Abschluss als Staatlich geprüfter Techniker für Maschinenbau
1991 - 1996 Programmierer/Einrichter CNC-Fräsen in Jena
1996 - 1999 stellv. Leiter Musterfertigung Mubea Weißensee
2000 - 2002 Qualitätsleiter Mubea HZP in Tschechien
2002 - 2006 Entwicklungstechnologe bei Carl Zeiss Jena
2006 - 2009 Technologie/Leiter Musterfertigung bei Sypro Optics GmbH
2009 - 2013 Direktmandat für DIE LINKE im Bundestag; Wahlkreis Gera – Jena – SHK, Obmann der Linksfraktion im Umweltausschuss
2013 - 2017 für DIE LINKE im Bundestag, Mitglied im Umweltausschuss, Mitglied im Ausschuss für Bildung und Forschung, Sprecher für Umweltpolitik und Forschung, Beiratsmitglied BNetzA
ab 2017 für DIE LINKE. im Bundestag, Obmann im Umweltausschuss, stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung und Forschung und im Verkehrsausschuss, Sprecher für Umweltpolitik und Technikfolgen, Beiratsmitglied BNetzA

Politische Kurzbiografie

1983: Eintritt IG-Metall
2005 - 2010: Mitinitiator und Sprecher des Volksbegehrens „Für eine bessere Familienpolitik“ in Thüringen
2009: Einzug in den Bundestag als parteiloser Direktkandidat für den Wahlkreis Gera-Jena-SHK
2011: Eintritt in DIE LINKE.
2013: Bundestagsabgeordneter, DIE LINKE.; Wahlkreis Gera-Jena-SHK
2014: Mitglied im Stadtrat Jena/2019 Wiederwahl in den Stadtrat Jena
2017: Bundestagsabgeordneter, DIE LINKE.; Wahlkreis Jena–Sömmerda–Weimarer Land I
2021: Direktkandidat im WK 191, Wahlkreis Jena–Sömmerda–Weimarer Land I

Beweggründe für die Kandidatur

Erneut bewerbe ich mich bei Euch um die Kandidatur zum Bundestag auf Listenplatz zwei für Thüringen. Ihr wisst, wir LINKEN stehen ein für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Antifaschismus. Deshalb wird für uns, für die Zukunft unserer Gesellschaft, der gesamten Erde, der Kampf gegen den Klimawandel und gegen die weltweite Umweltzerstörung immer wichtiger. Insbesondere für jüngere Wählerinnen und Wähler ist dies entscheidend, und sie erwarten Kompetenz in all diesen Fragen.

Die gute fachliche Arbeit, die unsere Bundestagsfraktion zum Klima- und Umweltschutz, zu einer ökologischen Landwirtschaft, zur Verkehrswende und zur Energiewende leistet, liegt auf den Schultern zu weniger Genossinnen und Genossen. Diese Themenbereiche sind im Bundestag bisher schon deutlich unterbesetzt. Im Umweltausschuss und im Landwirtschaftsausschuss müssen je zwei Abgeordnete die Arbeit von eigentlich je vier schaffen.

Damit unsere Linksfraktion und unsere LINKE fachliche Kompetenz in den Bereichen Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft, Hochwasserschutz, Naturschutz, Chemikalienrecht, Energietrassen (Kampf gegen SuedLink, SuedOstLink) und den wichtigen kommunalen Fragen Abwasser, Abfall und Lärmschutz behält, bitte ich um Eure Unterstützung. Als Bundestagsabgeordneter und Stadtratsmitglied werde ich auch weiterhin Bundesgesetzgebung und lokale Realität zum Nutzen der Menschen verbinden, wie zuletzt beim Verpackungsgesetz. Durch meine kommunalen Erfahrungen, anerkannten Fachkenntnisse und mit Überzeugungskraft gelang es, weitergehende Privatisierungen und damit auch Müllgebührensteigerungen zu verhindern. Ich werde auch zukünftig für soziale Verbesserungen für Menschen und gegen Privatisierungen kämpfen.

Ohne soziale Gerechtigkeit wird es keine erfolgreiche ökologische Wende geben können. In den letzten Jahren hat unsere Partei zusammen mit der Bundestagsfraktion Ideen entwickelt, wie man soziale Gerechtigkeit mit dem Kampf gegen Klimawandel und Umweltzerstörung verbindet. Der Entwurf unseres Bundestagswahlprogrammes ist eine sehr gute Verbindung unserer Kernkompetenzen soziale Gerechtigkeit und Frieden mit Klima- und Umweltschutz. Das Wahlprogramm und unsere langfristigen Ziele aus dem Parteiprogramm umzusetzen, insbesondere für die Menschen bei uns in Thüringen und zusammen mit den Genossinnen und Genossen vor Ort, daran werde ich weiterhin mit meinem Fachwissen mitwirken. Für unsere Landespartei, die Landtagsfraktion und unsere Landesregierung werde ich wie bisher als Sprecher der Landesgruppe die Verbindung zur Bundestagsfraktion sichern, über Entwicklungen in Berlin informieren und unsere Thüringer Positionen in die Linksfraktion des Bundestags einbringen.

Ich versichere Euch, auch zukünftig für DIE LINKE, für unsere Kommunen und für Wählerinnen und Wähler einzutreten. So wie ich in den vergangenen Jahren mit meinen materiellen und finanziellen Möglichkeiten neben der Mandatsträgerabgabe an die LINKE auch unseren Landesverband, unsere Kreisverbände, viele Vereine unterstützte, werde ich weiterhin den Erhalt unserer Strukturen mit fünf Wahlkreisbüros unterstützen, damit DIE LINKE in Thüringen stark aufgestellt ist. Es ist für mich eine Selbstverständlichkeit, die „Kriterien für Kandidaturen zum Deutschen Bundestag 2021“ zu erfüllen. Ich bin Mitglied in der Abgeordnetengemeinschaft und werde, so wie die vergangenen Jahre, deutlich mehr an DIE LINKE spenden, als auf unserem Parteitag beschlossen und in der Verpflichtungserklärung vorgesehen ist.